Evangeliumstext (*Joh* 6,51-58):

Rev. D. Antoni CAROL i Hostench
(Sant Cugat del Vallès, Barcelona, Spanien)

Gedanken zum Evangelium des Tages

- „Falls sein Blut jedesmal, wenn es vergossen wird, zur Vergebung der Sünden vergossen wird, muß ich es stets empfangen, damit es stets meine Sünden nachläßt. Ich, der ich immer sündige, muß immer ein Heilmittel haben“ (Hl. Ambrosius)

- „Die Kirche und die Welt haben ein großes Bedürfnis nach eucharistischem Gottesdienst. Jesus erwartet uns in diesem Sakrament der Liebe. Lass unsere Anbetung nie aufhören” (Hl. Johannes Paul II.)

- „Wir erfüllen diesen Auftrag des Herrn, indem wir das Gedächtnis seines Opfers feiern. Dabei bieten wir dem Vater an, was er uns selbst geschenkt hat: die Gaben seiner Schöpfung, Brot und Wein, die durch die Kraft des Heiligen Geistes und durch die Worte Christi zu Leib und Blut Christi geworden sind...” (Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 1357)